Zweiter Theil
der
praktischen Pharmacie.

Chemische Präparatenkunde.

Chemische Präparate nennen wir alle jene zubereiteten Arzneimittel, zu deren Darstellung chemische Operationen nöthig sind. Es werden hier jedoch nur diejenigen von ihnen abgehandelt, welche chemische Verbindungen nach bestimmten Gesetzen darstellen, indem über jene, welche nach Officinalformeln dargestellt werden, z. B. über Extracte, destillirte Wässer, Tincturen u. s. w. bei den chemischen Operationen im Allgemeinen gehandelt wurde. Die Zahl dieser letzteren ist sehr gross, ihre Bereitungsweise ziemlich gleichförmig und die bei derselben zu beachtenden Gewichtsverhältnisse sind durch die Landespharmacopöen gesetzlich bestimmt.

Die Betrachtung der chemischen Präparate zerfällt, wie die der Chemie selbst, in zwei Haupttheile, nämlich in die der anorganisch-chemischen und die der organisch-chemischen.

Wir werden jetzt die Präparate kennen lernen nach ihren verschiedenen Benennungen, Eigenschaften und möglichen Verunreinigungen und die zweckmässigsten Bereitungsweisen aufführen. Es ist zwar in vielen Fällen durchaus nothwendig, dass auch die

chemischen Präparate nach den Vorschriften der Landespharmacopoe dargestellt werden, in noch mehren Fällen kann jedoch auch auf anderen Wegen dasselbe chemische Präparat erzielt werden, welches zu beurtheilen aber nur ein erfahrener und gebildeter Pharmaceut im Stande ist.

Erste Abtheilung.

Anorganisch-chemische Präparate.

A. Einfache Stoffe.

(Chemische Elemente, Elementa, unzerlegte Körper.)

a) Nichtmetalle.

(Einfache nichtmetallische Körper, Metalloide.)

Diese stimmen darin mit einander überein, dass ihnen der metallische Glanz fehlt und dass sie Nichtleiter der Electricität sind. Wie überall in der Natur muss man die Grenzen auch hier nicht zu scharf gebildet glauben, da sich stets Uebergänge durch Mittelglieder bemerklich machen. So hat Jod so viele Eigenschaften mit anderen Metalloiden gemein, dass es mit Recht in diese Abtheilung zu stehen kommt; der Kohlenstoff ist als Diamant ein Nichtleiter und als Graphit ein Leiter der Electricität.

Die Verbindungen der Nichtmetalle mit dem Sauerstoff sind meist Säuren.

Uebersicht der officinellen Nichtmetalle nach Gruppen.

I. Permanente Gase.	II. Halogene.	III. Gruppe.	IV. Gruppe.
Sauerstoff.	Chlor.	Schwefel.	Kohlenstoff.
Wasserstoff.	Brom.	(Selen.)	Bor.
Stickstoff.	Jod. (Fluor.)	Phosphor.	Silicium.